

# Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „Clubi“ vom 27. Januar 2022, 12:38

## Zitat von Altmeister

Zu unterschätzen dürfte auch nicht sein, wie die Umbaumaßnahmen und ggf. neue Bauten die Anwohner, die Kleingärtner, die Messe und auch die Großveranstaltung wie Norisring und Rock-im-Park tangieren. Letztere finden ja dann statt, wenn Sommerpause und kein Stadionbetrieb ist. Ein Lärm-, Naturschutz- und Denkmalgutachten wird sicher auch notwendig sein. Im schlimmsten Fall gefährdet man mit Neubauten andere Fördermittel. Final bedeutet das aber, daß vom Volksfestplatz/Kongreßhalle inklusive Bayernstraße bis zum Stadion und nach Lichtenreuth das gesamte Areal auf Jahre hinaus eine einzige Baustelle sein wird. Man darf auf die städtische Gesamtkoordination und die Konkurrenz der Baufirmen bei soviel unterschiedlichen Projekten gespannt sein.

Ist das jetzt nicht ein bisschen übertrieben?

Warum sollte das den Norisring oder Rock im Park tangieren?

Nutzen die irgendwelche Bauten davon bisher?

Die Messe? Im Gegenteil, die könnte sogar davon profitieren, wenn z.B. kleinere Veranstaltungen, Kongresse dort stattfinden könnten.

Die Kleingärtner wären betroffen, Anwohner sind sehr weit davon entfernt.

Die Bayernstr. könnte bis dahin auch fertig sein! 😂

Warum ein Lärmgutachten?

Ändert sich da dann irgendwas zu jetzt?

Klar, die Bauphase, aber gebaut werden muss sowieso, da das Stadion ein Sanierungsfall ist.

Und der Bezug zu Lichtenreuth ist doch schon ein bisschen weit hergeholt. Da liegt soviel dazwischen das beides wirklich nichts miteinander zu tun hat.

Und was die Konkurrenz der Baufirmen angeht, es dürfte sowieso europaweit ausgeschrieben werden, womit die meisten Firmen der Region eh raus sind. Wird wie am Flughafen sein, da kam damals auch die Baufirma aus Portugal.